



Feuerwehrgerätehaus Lünen-Wethmar



WINKLER UND PARTNER

ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GBR

Georg von Estorff Norbert Meyer Jürgen Vogt

Fon 0231/477775-0

Fax 0231/616000

info@wp-winkler-partner.de

Fotos: WP, H. Schwakopf

Alter Hellweg 50

44379 Dortmund

www.wp-winkler-partner.de

Zur Sicherstellung von Brand- und Katastrophenschutz-
aufgaben war es erforderlich, für den Schutzbereich Lü-
nen-Wethmar ein neues zeitgemäßes Feuerwehrgerätehaus
für drei Rettungsfahrzeuge einschließlich Sozialtrakt zu planen.
Die funktionalen Nutzungsbereiche wurden so angeordnet,
dass die zentrale Fahrzeughalle über kurze Wege mit den
technischen Zusatzräumen, Umkleiden und Sozialbereichen

wie WCs, Duschen, Küche und Schulung erreicht werden.

Die notwendige Hallenhöhe einschl. Dachkonstruktion ist
erzeugendes Höhenmaß für den seitlich angeordneten
zweigeschossigen Sozialtrakt. Der insgesamt kubisch wirkende
Baukörper wurde so gegliedert, dass durch Rückstaffelungen
im Eingangsbereich eine reliefartige Auflösung des Baukörpers
erfolgt, jedoch Fahrzeughalle und Sozialtrakt als Ganzes
miteinander verknüpft werden.

Die konventionell erstellten Gebäudeteile für Fahrzeughalle und
Sozialtrakt wurden als Betonskelettbau mit Kalksandstein-Aus-
fachung und Wärmedämmverbundsystem geplant.

Auf den sichtbaren Holzleimbändern in der Halle sowie im
Sozialtrakt liegt die Dachkonstruktion aus gelochten Akustiktra-
pezblechen einschl. einer bituminösen Warmdacheindeckung.
Fenster und Türen bestehen aus Kunststoffprofilen mit
Isolierverglasung. Die zur Planungszeit gültige EnEV wurde
berücksichtigt.



Für den Innenausbau konnten die Baumaterialien von vorhandenen Wänden und Decken (ohne zusätzliche Maßnahmen) weitestgehend verwendet werden.

Dieser Planungsvorschlag, einen sogenannten „rohbaurelevanten Ausbau“ auszuführen, wurde von allen Beteiligten begrüßt. Erreicht wurden nicht nur gestalterisch positive Ergebnisse, sondern es konnte auch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme über die Erwartungen hinaus noch optimiert werden.

Die Planung der Außenanlagen, insbesondere der Stellung des Feuerwehrgerätehauses mit allen Funktionsflächen, musste unter besonderer Beachtung des Baumbestandes durchgeführt werden. ◆

